

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

250 Jahre Schützenbruderschaft Oeventrop – 250 Jahre vereinte drei Ruhrdörfer Oeventrop, Dinschede und Glösing

- Grußwort auf'e Halle in Oeventrop am 26. August 2016 zum 250-jährigen Jubiläum der Schützenbruderschaft Oeventrop -

I.

Heute ist ein ganz besonderer Tag. Es ist ein besonderer Tag für Oeventrop, Dinschede und Glösing und damit für die „Vereinigten Staaten“ von Oeventrop, aber auch für unsere Stadt Arnsberg und für das ganze Sauerland.

Wir feiern 250 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop und gratulieren zum Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Aber wir feiern noch viel mehr: Wir feiern die erste Vereinigung der drei berühmten Ruhrdörfer Oeventrop, Dinschede und Glösing. Denn: Die Schützenbruderschaft Oeventrop, gegründet als Schützenbruderschaft Dinschede, vereinigte als erste Gemeinschaft und von Anfang an und das bis heute eben diese drei Nachbarschaften in einer Organisation.

250 Jahre Schützenbruderschaft – das ist dann auch der kräftige „grüne Faden“, der diese Dörfer zusammengehalten hat und heute und in Zukunft zusammenhält.

Herzlichen Glückwunsch dazu und für den Zusammenhalt aller Oeventroper Vereine, den Sie hier in Oeventrop in vorbildlicher Weise pflegen.

II.

Ja, Oeventrop ist ein ganz besonderer Stadtteil, ein Stadtteil der seine ganz eigene Art lebt. Hier in Oeventrop sind die Menschen auf eine besondere Art auf der Welt, um die Welt, ihre Lebenswelt, ihre kleinen und so wichtigen Lebenskreise zu gestalten, selbst zu gestalten.

In Oeventrop gibt es mehr aktive Vereinsmitglieder als Anwohner. Und die St. Sebastianus Schützenbruderschaft geht mit über 2.000 Mitgliedern voran.

In Oeventrop steht die größte Schützenhalle unserer Stadt. Seit 107 Jahren. Allerdings geht man hier nicht in die Schützenhalle, sondern „auf'e Halle“.

Hier auf'e Halle hat jeder der drei Ruhrdörfer bis heute seine eigene Biertheke. Und hier muss der einen ausgeben, der an der „falschen“ Theke erwischt wird. Und wehe dem Bürgermeister, der bei seinem ersten Schützenfestbesuch nicht an alle drei Tresen geht. Später hilft nur das Draußen-Trinken.

Und diese Schützenhalle Oeventrop ist die Schützenhalle in ganz Deutschland, die die meisten Top-Fußballspieler gesehen hat, weil sie zugleich das Zuhause des weltgrößten Fanclubs von Borussia Dortmund ist.

Und hier in Oeventrop findet – zumindest für mich – ein ganz besonderes Vogelschießen statt. Weil hier nicht nur Personen um die Königswürde ringen, sondern sich die drei Ruhrdörfer einen erbitterten Wettbewerb liefern.

Dadurch wird das Vogelschießen und damit das Oeventroper Schützenfest zum sauerländischen Palio. „Palio“ bezeichnet im Italienischen einen Wettkampf zwischen benachbarten Gebieten, der mit Pferden ausgetragen wird. Hier treten Stadt- bzw. Ortsteile gegeneinander an, wie es die drei Ruhrdörfer beim Oeventroper Schützenfest tun.

Und wenn der „Palio di Siena“ das härteste Pferderennen der Welt ist, dann ist das Vogelschießen hier in Oeventrop das härteste Vogelschießen der Welt.

Und so steht jetzt auf der Homepage der Oeventroper Schützenbruderschaft nicht etwa „Ferdie Geiz neuer Schützenkönig“, sondern es steht dort: Ferdie Geiz beendet die „Dinscheder Königsflaute“. „Königsflaute“. Dinschede sieben Jahre ohne König. Das bringt echte Erschütterungen für die Dinscheder mit sich: Flaute, Stagnation, Depression.

Doch: Die Zeit ist endlich vorbei und der Glückwunsch gilt der Dinscheder Kompanie und natürlich dem neuen Schützenkönig Ferdie Geiz und seiner Frau Petra. Und in Dinschede prangt es nun auf einem Riesentransparent: „Das Paradies hat einen Namen: Dinschede!“

In Siena wird eine Bürgerin bzw. ein Bürger in seinen Stadtteil, in seine Nachbarschaftsgemeinschaft, „Kontrade“ genannt, hineingeboren. Wie hier in Oeventrop jede und jeder von Geburt an Oeventroper, Dinscheder oder Glösinger ist. Und schon weiß, wo sich seine Biertheke auf'e Halle befindet.

Oeventrop, Dinschede und Glösingen sind die Kontraden Arnsbergs und des Sauerlands.

Ist das nicht eine großartige Eigenart, die Sie hier pflegen? Ja, unser Schützenwesen ist vielfältig und gerade nicht uniform.

III.

Wie aber lebt man eine solche Eigenart, eine solche Tradition über 250 Jahre? Warum ist die Schützenbruderschaft der kräftige „grüne Faden“ Oeventrops?

Sehen wir genau hin, dann erkennen wir drei besondere und vor allem drei besonders gelebte Werte:

- Heimatliebe
- Gemeinschaftsgeist und
- Bürgersinn.

Und der Bürgersinn steht nicht nur für das bürgerschaftliche Engagement, sondern auch dafür, dass wir offen sind. Denn die Offenheit mobilisiert immer wieder die Kraft des Neuen, um das, was sich durch die Geschichte hindurch bewährt hat, zu erhalten.

Die Gründung der Bruderschaft vor 250 Jahren war Offenheit der drei Ruhrdörfer füreinander. Stärker gemeinsam. Das galt und gilt für Oeventrop und für die drei Ruhrdörfer, die drei sauerländischen Kontraden. Und das gilt für das Zusammenleben in einer Stadt. Schließen wir nicht Menschen aus, sondern laden wir sie ein. Und tun wir es dann gemeinsam: Arbeiten, leben und feiern.

Stärker gemeinsam – das wünsche ich der Schützenbruderschaft Oeventrop auch für die kommenden 250 Jahre.

Und Danke für alles und Danke für Ihre Aufmerksamkeit.